

HEFTCHEN

DAS PADERBORNER FAMILIENMAGAZIN | 1. JAHRGANG | OKTOBER-DEZEMBER 2012

In dieser Ausgabe:

Portrait: Ann-Kristin Ebert, Theaterpädagogin am Theater Paderborn
Spielplatztest: Riemekepark
Kinderseite: mit Wunschzettel zum Ausschneiden
Veranstaltungshinweise
Buch-, Hör-, Spiel- & Web-Tipps
Kleinanzeigen
Tipps & Tricks
Service-Seite

Emilia und Iris beim Ferientale im Ahorn-Sportpark

Für Familien

Das HEFTchen braucht Verstärkung!

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir eine/n

Anzeigenberater/in bzw. **Akquisiteur/in** (Teilzeit).

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen? Sie überzeugen durch Ihr Auftreten und haben gute Umgangsformen? Sie können sich ausdrücken – auch in schriftlicher Form? Sie sind engagiert, zuverlässig, zielstrebig, vertrauenswürdig und ausdauernd? Sie sind vom HEFT und vom HEFTchen und seinen Inhalten überzeugt und können sich mit Ihrer Aufgabe identifizieren?

Dann melden Sie sich bei uns:

Telefon: 05251/62624

E-Mail: mail@heft.de

TITELFAMILIE

Unsere aktuelle Titelfamilie haben wir beim Fereinfinale im Ahornsportpark gefunden, als das HEFTchen dort eine Fotoaktion anbot. Iris und Tochter Emilia hatten sich schon sehr auf dieses Ereignis gefreut und konnten es bei strahlendem Sonnenschein auch voll genießen. Allerdings hat Emilia dann doch ein schattiges Plätzchen für das »Shooting« ausgesucht. Die beiden sind Teil einer getrennt lebenden Familie, fühlen sich aber keineswegs als halbe Familie. Jedes zweite Wochenende verbringt Emilia bei ihrem Vater in Bad Lippspringe, und so kosten Mutter und Tochter ihre gemeinsamen Wochenenden in vollem Maße aus! Nach den Ferien startete Emilia übrigens in die vierte Grundschulklasse, kann sich aber noch gut an ihren Schulstart erinnern und hilft den I-Dötzchen beim Eingewöhnen. In den Herbstferien besucht sie ihre Oma in Berlin!

SPAR- UND BAUVEREIN



Für alle

besser wohnen

Giersmauer 4a | 33098 Paderborn
Telefon: 05251 - 29 00-0 | www.spar-und-bauverein.de

VORWORT

Frühling und Sommer sind ja allgemein gern gesehene Jahreszeiten, aber auch über den Herbst kann man sich freuen und ihn in vollen Zügen genießen!

Kastanien sammeln, Drachen steigen lassen, Laterne gehen, Pfützen hüpfen und sich vom Wind mal ordentlich durchpusten lassen sind nur einige Attraktionen, die sich im Herbst anbieten.

In unseren Tipps widmen wir uns in dieser Ausgabe vor allem dem Kürbis, der auch zwingend zum Herbst dazu gehört! Aber es ist auch bereits jetzt nicht mehr lange bis Weihnachten, und so beschäftigen sich unsere Kinderseiten mit dem Thema Wunschzettel.

Es ist also jede Menge los im Herbst, aber eben auch in diesem HEFTchen. Das nächste erscheint dann mitten im Weihnachtstrubel am 14. Dezember 2012.

Eure Heike Haase

INHALT

- 02 Titelfamilie**
- 03 Vorwort**
- 04 Spielplatztest**
- 06 Portrait: Theater Paderborn**
- 11 Wissenschaftstage im HNF**
- 12 Veranstaltungskalender**
- 22 Kinderseite: Wunschzettel**
- 24 Buch-Empfehlungen**
- 26 Hörbuch-Empfehlung**
- 27 Spiel- und Web-Empfehlungen**
- 28 Tipps & Tricks**
- 30 Kleinanzeigen**
- 31 Service & Impressum**

Weil Kinder
eine kindgerechte



Versorgung
brauchen!



**Spezialgebiete in der
Früh- und Neugeborenenmedizin
sowie für Kinder und
Jugendliche mit**

Diabetes mellitus
neuropädiatrischen
Erkrankungen (bspw. Epilepsie)

Erkrankungen der Atemwege
und der Lunge (bspw. Asthma)

Herzerkrankungen

Erkrankungen des
Magen-Darm-Traktes

funktionellen oder
organischen Schmerzen



ST. VINCENZ-KINDERKLINIK
Husener Str. 81 • 33098 Paderborn
Tel.: 05251 / 86-40

www.vincenz.de

Teil 4: Riemekepark

Immer im Dienste der Sache haben unsere Spielplatztester sich für die Oktober-Ausgabe nochmals hinaus gewagt auf einen der schönsten Spielplätze Paderborns. Nach dieser Ausgabe macht der Spielplatztest eine Winterpause, aber auch da kann man ja in Paderborn viel unternehmen.

Der letzte Spielplatztest des Jahres führte uns in den Riemekepark, wo es uns auch bei windigem Herbstwetter richtig gut gefallen hat. Die Baumkronen brauchten wir zwar diesmal nicht als Schatten-spender, aber bei den gelegentlichen Nieselschauern boten sie uns Schutz und sogar noch Zeitvertreib. Zum Teil sind es nämlich Kastanienbäume, die dort stehen, und die warfen gerade ihre ersten Früchte ab.

Einen Spielplatz gab es an dieser Stelle schon länger, aber 2011 wurde er deutlich erweitert und teilt sich nun in zwei Bereiche: Auf der einen Seite gibt es den klassischen Spielplatz mit Rutsche, Sand und Co. Auf der anderen Seite einen Rasenbolzplatz, der von neuen Kletter- und Bewegungsstationen eingerahmt wird. Der Spiel- und Bolzplatz im Ganzen ist nicht vom restlichen Park isoliert, aber liegt doch ein wenig für sich und ist gut mit Zäunen und grünen Grenzen umgeben, so dass man seine Kinder beruhigt rennen lassen kann. Man hat sie stets gut im Blick (wenn gerade kein Baum im Weg steht) und zur Straße hin sind in alle Richtungen Zäune, Wälle oder einfach

ein ganzes Stück Platz. Man kann sie beneiden, die Familien im Riemeke, dass sie so einen schönen Spielplatz direkt vor der Tür haben. Aber auch alle, die nicht fußläufig wohnen, können den Spielplatz

gut erreichen. Mit dem Auto findet man schon irgend-wo rund um den Park einen Parkplatz, und die Buslinie 68 führt am Park vorbei.

Im „traditionellen“ Bereich steht ein Holzkletterhaus mit Rutsche im Sand. Bei dem großen Angebot, wirkt einer dieser tollen Sandeimer zum Befüllen und Hochziehen fast schon wie ein alter Hut. Neben der Babyschaukel gräbt sich ein dicker Maulwurf aus dem Boden, es gibt zwei Sandspieltische, die immer gern genommenen Wipptiere, aber auch eine dicke Schildkröte, die man einfach erklimmen oder anfassen kann. Von da aus geht es über eine Dreierschaukel zu einer irgendwie futuristisch anmutenden Spiel-landschaft, die die Kreativität herausfordert, denn sie gibt nicht eindeutig vor, wie man hier spielen soll. Keine Schaukel, keine Rutsche. Hinter einem zentralen Platz mit vielen Sitzmöglichkeiten und einer Tischtennisplatte erstreckt sich dann eine Wiese, die sich fürs Ballspielen unbedingt anbietet, denn sie wird von einem kleinen Erdwall umschlossen, so dass der Ball nicht sofort und andauernd weg ist. Darum herum finden sich Kletternetze, eine Miniwackelbrücke, Kletterwand, eine waagerechte Kletterleiter und ein Parcours aus Holzpfählen.

Müttermeinung: Ein wirklich toll gewachsener Spielplatz! Leider gibt es immer ein paar Idioten, die ihre Kippen in den Sand schnippen und deren Süßigkeitenpapier den Weg in die zahlreich vorhandenen Mülleimer irgendwie nicht findet, aber der Spielplatz ist super aufgeräumt und gepflegt. Auffälliger Pluspunkt ist die Anordnung: Es gibt sowas wie einen zentralen Platz mit vielen, also richtig vielen Bänken. Von hier aus kann man gut alles überblicken und erreichen und muss sein Lager nicht ständig verlegen, nur weil die Kinder gerade wieder was anderes ausprobieren



Auf die Plätze ...



wollen. Die Mischung der Spielangebote ist perfekt für alle Bedürfnisse (von Ballspielen und Rennen bis Fühlen, Klettern und Buddeln) und Altersgruppen (von der Babyschaukel über das Karussell bis zur Drehrennscheibe). Es muss nichts von den Klassikern vermisst werden, aber es gibt viel Neues zu entdecken. Vor einer Spiellandschaft standen wir tatsächlich alle zunächst mit kleinen Fragezeichen über dem Kopf, aber dann war genau das prima: Man musste nämlich einfach mal gucken, was geht. Sehr begleiterfreundlich ist zum Beispiel auch die Dreierschaukel, bestehend aus zwei traditionellen Schaukeln und einer Netzschaukel in der Mitte. Hier konnten wir alle drei Kinder gleichzeitig glücklich machen! Und was, ganz ehrlich, gerade so am Ende des Sommers wirklich positiv auffiel, war die Tatsache, dass es Sand zwar gibt, aber nicht alles mit Sand unterlegt ist. Rindenmulch setzt sich einfach nicht in jede Hautfalte und Schuhritze, so dass man die Kinder nicht vor der heimischen Haustür auf den Kopf stellen musste.

Lissy (5): Fand zum ersten Mal nicht einfach nur alles gut, sondern entschied sich ganz klar für die Holzpfähle als ihr Highlight. Dabei stehen Stämme verschiedener Größe zu einem Tunnel (Julius nannte es Stachelwald) zusammen, durch den man sich zwängen, auf dem man laufen und hüpfen und in dem man süße Fotos machen kann. Bewundernswerte Ausdauer hatte sie aber auch beim langsamen Rutschen auf der blauen Zick-



Ganz schön wackelig

zackbahn, die nämlich „wie ein Blitz“ aussieht!

Julius (5): Mochte am liebsten

die waagerechte Leiter. Man klettert an einem Ende hoch, krabbelt dann langsam drüber, versichert dabei ausdauernd, dass man das super kann, damit Mami

nicht so verkniffen lächelt und dauernd ohne echte Überzeugung wiederholt: „Natürlich schaffst du das!“ und springt am Ende in ihre Arme. Und natürlich hat Mami sich mal wieder ganz umsonst angestellt, die alte Bangebuchse.



Paula in der Hängematte

Paula (1,5): War kein bisschen „amused“, wenn ihr immer wieder verboten wurde, ganz alleine am Karussell rumzuhängen. Dafür gefiel ihr die Mini-Wackelbrücke auffallend gut, weil man die auch mit kleinen Beinen und an den Händen gehalten gut bewältigen kann. Außerdem war auffällig, wie sie es genossen hat, dass in allen Ecken ein bisschen auch für sie dabei war. So konnte man viel hin und her rennen und auch in der Nähe der Großen sein. Einmal war es eine Nestschaukel, dann eine Hängematte, dann der Stachelwald, dann der Sand, dann die Kastanien – prima.

Große Auswahl an Kinderfahrrädern!

- Puky
 - Hercules
 - Pegasus
 - Gazelle
 - Kettler
 - KTM
 - Hudora
 - Bulls
 - Berg
- natürlich auch gebrauchte ...



Fahrräder/Motorräder/Scooter

Nr. 1 Meisterbetrieb
Frankfurter Weg 32a · 33106 Paderborn

Ann-Kristin Ebert – Theaterpädagogin am Theater Paderborn

Seit der Eröffnung des neuen Hauses im letzten Jahr ist es nun wirklich nicht mehr zu übersehen, dass Paderborn ein Theater mitten in der Stadt hat. Mit dem neuen Gebäude wurden auch der Bereich der Theaterpädagogik und das Stück-Angebot für Kinder- und Jugendliche noch einmal deutlich ausgeweitet. Grund genug, dass sich das HEFTchen mit der Theaterpädagogin Ann-Kristin Ebert über ihre Arbeit und das Thema Kinder- und Jugendtheater unterhält.

HEFTchen: Frau Ebert, die Begeisterung zum Theater wird meistens doch sehr früh angelegt oder entdeckt. Was ist denn Ihre erste Theatererfahrung oder zumindest -erinnerung?

EBERT: Das war eine Aufführung in der Grundschule in „Die dumme Augustine“, und ich war eben diese Augustine. Es ging um einen Clown, den dummen August, der plötzlich nicht mehr spielen kann, so dass seine Frau einspringen muss, und die macht das dann natürlich ganz toll ...

HEFTchen: Und das war ein so durchschlagender Erfolg, dass sie das Theater nicht mehr losgelassen hat?

EBERT: Nein, eigentlich habe ich dann wieder Abstand davon genommen, aber später hatten wir einen Lehrerwechsel im Theaterunterricht an der Musik- und Kunstschule Bruchsal. Vorher hatten wir gerade ein langweiliges Stück gespielt, und der neue Theaterlehrer fragte dann: „Wollt ihr jetzt mal richtig Theater spielen?“. Was haben wir da wohl gesagt? Ich war dann Lady Capulet in „Romeo und Julia“. Ich müsste da so 16 gewesen sein. Von da an war klar, dass ich zum Theater wollte.

HEFTchen: Wann kann man damit anfangen, Kinder ans Theater heranzuführen, wenn man die eigene Begeisterung weitergeben oder einfach die Liebe zum Theater wecken möchte?

EBERT: Es gibt durchaus zum Beispiel Tanztheater, das sich schon an Babys richtet. Natürlich wird dabei auch darüber gestritten, ob das dann schon wirklich Theater ist und ähnliches. Es gibt zurzeit viele neue Studien und Theorien zu dem Thema. Man spricht dabei vom „Theater von Anfang an“. Aber für Kleinkinder ab anderthalb Jahren gibt es schon viele

Ann-Kristin

Geboren: 25.03.1983 in Bruchsal

Beruf: Theaterpädagogin (BuT), d.h. mit einem geprüften Abschluss des Bundesverbandes Theaterpädagogik, den man benötigt, wenn man an einem Theater arbeiten möchte.

Familie: Ich wohne in einer WG!

Wollte als Kind werden: Meeresbiologin und Schriftstellerin, was ich noch so genau weiß, weil sich die Erwachsenen darüber amüsierten, dass ich mir damals Sorgen machte, ob man dazu einen passenden Ehemann finden kann ...

Das fand ich als Kind toll: Die gemeinsamen Musicalaufführungen mit meiner Schwester im Kinderzimmer und unsere Türkeiurlaube.

Das fand ich als Kind doof: Schule, naja eigentlich nur und vor allem die HAUSAUFGABEN

Mein Lieblingsplatz in Paderborn: Mein Balkon, von dem aus man über einen schönen Garten schauen kann.



Stücke und Aufführungen.

HEFTchen: Ich kenne Kinder im Alter von 18 Monaten gerade ganz gut. Ich kann kaum glauben, dass die einfach sitzen bleiben und zuschauen. Meine persönlichen Erfahrungen lassen mich da sehr zweifeln ...

EBERT: Diese Aufführungen sind darauf ausgelegt, mit den Bedürfnissen dieser Altersgruppe umzugehen. Außerdem sind die Schauspieler darauf vorbereitet, dass die Kinder auch mal auf die Bühne krabbeln.

HEFTchen: Auf dem Theaterspielplan hier steht jetzt das Stück „Um die Ecke – Eine Entdeckungsreise“ von Burkhard Studlar. Das wird für Kinder ab drei Jahren empfohlen.

EBERT: Wir bieten zum ersten Mal ein Stück für diese Altersgruppe an und sind sehr gespannt auf die Reaktionen. Ich habe mir schon einige Aufführungen mit so kleinen Kindern angesehen und war angetan, wie toll das funktioniert. Diese Aufführung dauert beispielsweise etwa 35 Minuten, was den Kindern entgegen kommt.

HEFTchen: Wer legt eigentlich diese Altersangaben fest?

EBERT: Das nimmt ganz verschiedene Wege. Oft sind solche Stücke einfach Auftragsarbeiten, zu denen es dann Vorgaben gibt. Außerdem überlegt ein Autor natürlich, für wen er schreiben möchte und bespricht sich dazu etwa mit seinem Lektor vom Verlag. Wir überlegen aber auch immer nochmal selbst, denn wir kennen ja unser Publikum und berücksichtigen das auch bei der Inszenierungsarbeit.

HEFTchen: Werden die Kinder- und Jugendstücke die ganze Saison hindurch gespielt? Ich habe den Eindruck, dass mit dem neuen Haus diese Sparte deutlich ausgeweitet wurde.

EBERT: Vorher hatten wir räumlich bedingt, weniger Möglichkeiten. Natürlich



Szene aus »Türkisch Gold« mit Meret Engelhardt und Simon Breuer

gab es immer das Familienstück zu Weihnachten, das auch in diesem Jahr wieder im Großen Saal gespielt wird. Aber wir können jetzt auch noch den Theatertreff und das Studio nutzen, so dass wir mehr anbieten können. Trotzdem haben wir keine eigene Kinder- und Jugendsparte wie etwa Staatstheater, wo dann mehrere Repertoirestücke die Saison über nacheinander und nebeneinander auf dem Spielplan stehen. So kennt man das ja aus unserem Erwachsenenprogramm. Daher achten wir bei der Stückauswahl darauf, jede Altersgruppen anzusprechen, auch wenn dann in einer Spielzeit mal eine etwas weniger berücksichtigt wird. Die Produktionen, die nicht im Großen Saal stattfinden, werden über die ganze Saison immer wieder auftauchen. „Um die Ecke – eine Entdeckungsreise“

gehört dazu, aber auch das Jugendstück „Türkisch Gold“ für Zuschauer ab 14 Jahren.

Manche Produktionen, wie die Lesungen und das Kindererzähltheaterstück, bieten wir sogar spielzeitübergreifend an.

HEFTchen: Welche Familien kommen ins Theater? Kann man überhaupt Leute begeistern, ihre Kinder zu schicken oder mitzubringen, die selbst keine Lust auf Theater haben?

EBERT: Es ist hier wie wahrscheinlich überall:



Foto links: Szene aus »Um die Ecke« mit Daniel Kozian und Wolfgang Erkwoh



Kinder brauchen Vorbilder. Wenn die Eltern gerne ins Theater gehen, wird auch das Kind das eher als selbstverständlich ansehen. Andere Kinder lernen das Theater oft nur durch Schule oder Kindergarten kennen.

HEFTchen: Ein Thema, das mich ja sehr beschäftigt, ist das Benehmen im Theater. Ich ärgere mich schon im Kino über Tütenrascheln und lautstarke Kommentare, Zuspätkommen und Gequatsche. Im Theater finde ich es noch schlimmer und beobachte gerade in Familienaufführungen oft solch „schlechtes Benehmen“. Geht Ihnen das auch so? Warum ist denn ein Theaterbesuch nicht mehr was Besonderes, wo man sich auch mal schick macht und sich besonders gut benimmt?

EBERT: Ich sehe das nicht ganz so negativ. In anderen Ländern und Kulturkreisen ist es ganz normal, dass im Theater ein gewisser Lärmpegel herrscht. Natürlich finde ich es auch schön, wenn man einen Theaterbesuch zelebriert. Andererseits wollen wir aber ganz klar davon weg, dass man Theaterbesuche als etwas Elitäres ansieht. Gerade beim Jugendtheater möchten wir erreichen, dass man zum Beispiel den Theaterreise-Gutschein für Schüler, Auszubildende und Studierende aus unserem Spielzeitheft nimmt, sich zwei Karten zum Preis von einer kauft, nach der Schule noch ein bisschen in der Stadt bleibt und einfach ins Theater kommt. Da hat man dann vielleicht sogar noch die Schultasche dabei, aber das ist doch völlig okay. Davon abgesehen wissen viele Kinder

und Jugendliche einfach nicht, dass man eben nicht knabbern und reden sollte, weil sie einfach zu selten oder nie im Theater waren. Oft besuchen sie irgendwann mal mit der Schule das Weihnachtsmärchen und kommen dann erst als junge Erwachsene wieder. Man muss das einfach lernen. Und wenn man dann darauf hinweist, verschwinden die Chipstüten eigentlich immer sofort. Uns

liegt ohnehin die Vor- und Nachbereitung sehr am Herzen. Bei den Schulaufführungen und in Workshops geben wir vorher Hinweise zur Vorbereitung, bei denen es dann eben auch darum geht, dass man den Besuch viel mehr genießen kann, wenn man beispielsweise nicht zu spät oder abgehetzt seinen Platz einnimmt, oder dass nicht nur das Publikum die Schauspieler hört, sondern auch die Schauspieler das Publikum.

HEFTchen: Das „Weihnachtsmärchen“ in diesem Jahr, auf das ich mich schon sehr freue, wird „Jim Knopf“ sein. Wer hat das ausgesucht?

EBERT: Ich glaube, das hat diesmal unsere Dramaturgin, Frau Simoneit, vorgeschlagen. Entschieden wird letztlich von der Intendanz.

HEFTchen: Warum spricht man eigentlich immer vom „Weihnachtsmärchen“ und warum wird gerade im Advent immer so viel Kindertheater angeboten?

EBERT: Genau kann ich das, ehrlich gesagt, auch nicht sagen. Ich denke, dass es damit zu tun hat, dass man in den Wochen immer besonders viel mit der Familie machen möchte. Außerdem gab es immer schon die Krippenspiele. Vielleicht hat man das daher ins Theater übernommen. Solche Besuche sind oft nachhaltige Kindheitserinnerungen, die sehr lange bleiben. Wir hatten übrigens oft Anfragen von Erwachsenen, die gerne kommen wollten, aber so gar kein „Alibikind“ haben, das sie mitnehmen konnten. Ohne Kind kamen sie sich aber komisch vor. Daher bieten wir jetzt immer

an einem späten Sonntagnachmittag eine Vorstellung an, die explizit auch für Erwachsene ohne Kinder-Begleitung ist.

HEFTchen: Spielen eigentlich manchmal auch Kinder mit?

EBERT: Ganz selten. Das scheitert einfach an praktischen Problemen. Die Schulen würden schon etwas dagegen haben, wenn ein Kind oder ein Jugendlicher wochenlang nicht am Unterricht teilnehmen könnte, um bei Proben und Vormittagsvorstellungen dabei zu sein. Außerdem ist Schauspielerei eben auch eine oft recht anstrengende Arbeit und damit eine zu große Belastung. Man kann bei professionellen Aufführungen einfach zu wenig Rücksicht auf die Bedürfnisse von Kinder-Schauspielern nehmen.

HEFTchen: Ist es aber nicht seltsam, wenn Erwachsene Kinderrollen übernehmen? Jim Knopf ist eigentlich ein Kind, wird aber von einem Erwachsenen gespielt. Ich habe mal eine Pippi-Longstrumpf-Aufführung gesehen, wo Annika – Entschuldigung – ziemlich Oberweite hatte und damit sehr erwachsen aussah. Mich hat das gestört.

EBERT: Die Kinder stört das garantiert nicht. Sie wollen abstrahieren. Wenn man Kinder fragt, wie alt der Darsteller oder die Darstellerin wohl ist, können sie das gar nicht einordnen. Man achtet ja auch bei der Besetzung darauf, dass der Typ der Rolle entspricht. Ich glaube sogar, dass Kinder aufmerksamer oder zumindest anders zuhören, wenn Erwachsene für sie spielen. Außerdem können Kinder bei uns ja in den theaterpädagogischen Angeboten erste schauspielerische Erfahrungen sammeln.

HEFTchen: Genau. Darüber müssen wir unbedingt noch mehr reden. Ich kenne die „Theaterwerkstatt 5+“ und habe schon gehört, dass die sehr beliebt ist.

EBERT: Stimmt. Wir haben sie zunächst als freies Angebot im Programm gehabt, aber das

war dann nicht mehr machbar. Jetzt kann man sich eine Woche vorher anmelden, und die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt. Dort arbeiten wir mit Kindern ab fünf Jahren am dritten Sonntagnachmittag des Monats in ganz unterschiedlichen Bereichen. Es wird in verschiedenen Ausdrucksformen eine Geschichte entwickelt und umgesetzt. Wir hatten schon das Thema Schattenspiel oder auch mal Sprecherziehung.

HEFTchen: Gibt es dann eine Aufführung dazu?

EBERT: Eben nicht. Wenn man den Kindern sagt, dass später noch was vor den Eltern gezeigt wird, baut man gleich Druck und manchmal auch Konkurrenzdenken auf. Das wollen wir vermeiden. Diese Workshops stehen auch im Allgemeinen jeweils für sich, werden dieses Jahr vielleicht ein-, zweimal aufeinander aufbauen. Es geht um Spaß und Ausprobieren.

HEFTchen: Was kostet die Teilnahme?

EBERT: Unsere theaterpädagogischen Angebote sind alle kostenlos.

HEFTchen: Wenn man der Theaterwerkstatt entwachsen ist, kann man aber weitermachen?

EBERT: Wir haben noch die regelmäßigen Angebote „Theatertrip“ für Menschen zwischen 12 und 15 Jahren, „Rollenrausch“ für 16- bis 18-Jährige und den „Spielclub jes“ für junge Erwachsene ab 18 Jahren. Das sind dann aber regelmäßige wöchentliche Treffen, die auf das ganze Jahr angelegt sind. Hier werden gemeinsam Ideen und The-



Szene aus »Ein Sommernachtstraum« mit der Gruppe »Theatertrip«

men gesucht; es gibt eine Schreibwerkstatt und dann eben die Umsetzung.

HEFTchen: Man kann also in den theaterpädagogischen Angeboten durchgehend von fünf bis über 18 Jahren mitspielen? Kann man auch die anderen Theaterberufe kennenlernen?

EBERT: Das stimmt, es ist für alle was dabei! Unsere Theaterführungen geben auch Einblick in andere Berufsfelder. Wir bieten diese auch immer für Schulen und Kindergärten an. Außerdem wird es ein neues Angebot unter dem Titel „Theaterbeben“ geben, bei dem eine Produktion intensiv begleitet werden soll. Dabei wird es dann viele Backstage-Erfahrungen geben, die begreiflich machen sollen, wie viel auch noch hinter der Bühne passiert.

HEFTchen: Kann man auch Proben besuchen?

EBERT: Wir führen immer wieder Probenbesuche für Gruppen durch. Allerdings muss man dabei berücksichtigen, dass bei den Proben ja auch gearbeitet wird. Mehr als zwei oder drei Besuche pro Stück sind deshalb nicht möglich.

HEFTchen: Auch beim Theater habe ich schon ganz oft gehört, dass sowieso immer alles ausgebucht ist. Sollen wir lieber allen abraten, noch nach Karten und Plätzen zu fragen?

EBERT: Es war mit dem kleineren Platzangebot im alten Haus tatsächlich so, dass es oft keine Karten mehr gab. Aber jetzt können wir auch mehr Zuschauern Platz bieten. Es lohnt sich also immer, nach Karten zu fragen.

HEFTchen: Wie sieht denn Ihre Arbeit konkret aus? Können Sie mir den typischen Tag einer Theaterpädagogin beschreiben?

EBERT: Natürlich gibt es auch Routine, aber ich habe so viel Verschiedenes zu tun. Ich bin natürlich zu festen Zeiten im Büro, wo ich ja auch für meine Ansprechpartner/innen erreichbar sein muss. Ich telefoniere viel und gerne mit Lehrern und Lehrerinnen, um Projekte zu besprechen, Theater-AGs zu beraten und solche Sachen. Wir haben ja auch mobile Stücke, mit denen wir in die Schulen

gehen und dort in den Klassen auftreten. Dazu gehört dann immer viel Vor- und Nachbereitung. Wir führen zum Beispiel Nachgespräche durch oder machen auch theaterpraktische Nachbereitungen. So etwas gibt es für die Erwachsenenstücke in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule in Form von Vorgesprächen und Probenbesuchen auch. Ich verfasse Schulbriefe, stelle Materialien zu den Stücken zusammen und plane die freien theaterpädagogischen Angebote usw.

HEFTchen: Führen Sie die Angebote dann auch selbst durch?

EBERT: Ja, aber zuweilen kommt noch jemand dazu. Unsere Schauspieler machen das sehr gerne, denn die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist immer spannend und meistens sehr witzig.

HEFTchen: Ist das ein Beruf, der Zeit für ein Privatleben lässt?

EBERT: Auf jeden Fall. Ich mache ja zum Großteil meine eigene Zeitplanung. Natürlich bin ich auch oft am Wochenende im Theater, aber dann kann ich zu einem anderen Zeitpunkt mal frei nehmen. Das ist schon okay. Allerdings ist das Theater natürlich ein großer Bezugspunkt.

HEFTchen: Sie stammen nicht aus Paderborn. Was hat sie hierher gebracht?

EBERT: Hier gab es diese Stelle, die ich sehr gerne übernommen habe. Es ist meine erste Festanstellung an einem Theater.

HEFTchen: Das muss ich jetzt fragen: Wie gefällt es Ihnen denn in Paderborn?

EBERT: Ich fühle mich hier sehr wohl. Darf ich sagen, dass ich die Paderborner Kneipenlandschaft gut finde?

HEFTchen: Natürlich! Das wird hoffentlich und sicherlich vielen Lesern genau so gehen! In diesem Sinne bedanke ich mich sehr für das Gespräch und wünsche eine erfolgreiche Spielzeit! Ich werde bestimmt ein paar Mal dabei sein.

Weitere Infos zu den Kinder- und Jugendstücken der aktuellen Spielzeit gibt's unter www.theater-paderborn.de sowie im Veranstaltungskalender dieser HEFTchen-Ausgabe.

Paderborner Wissenschaftstage im HNF

Bereits zum dritten Mal veranstalten vom 27. bis 31. Oktober die Stadt Paderborn, das Heinz Nixdorf MuseumsForum und die Universität Paderborn gemeinsam die Paderborner Wissenschaftstage. Unter dem bewährten Motto „Forschen macht Spaß!“ richtet sich die Veranstaltung in diesem Jahr vor allem an Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 13 und von Berufskollegs. Aber natürlich sind genauso Familien und einzelne Jugendliche eingeladen, sich bei kostenlosem Eintritt zu informieren und mitzumachen. Ein umfangreiches Programm im HNF bildet Montag bis Mittwoch den Abschluss der Wissenschaftstage. Experimente, Spaß und Ausprobieren erwarten die Teilnehmer. Dabei wird das gesamte Museum eingebunden. Ein Höhepunkt der Wissenschaftstage ist die Experimente-Show „Kopfball auf Tour“ des WDR-Fernsehens. Vor dem HNF werden



Foto: Jan Braun

in Trucks und Bussen u.a. des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, der EnergieAgentur NRW und von E.ON mobile Erlebniswelten geschaffen. Dutzende von Workshops, Vorführungen und spektakuläre Shows werden die Teilnehmer im HNF spielerisch an Physik, Biologie & Co. heranführen. Neben „Genial & Geheim“ zu Leben und Werk von Alan Turing wird die neue Sonderausstellung „Science Tunnel“, eine interaktive Zukunftsausstellung der Max-Planck-Gesellschaft, im HNF zu sehen sein. Schulklassen und Gruppen sollten ihren Besuch anmelden (05251/306664). Die Öffnungszeiten der Wissenschaftstage im HNF sind von 8.00 bis 14.00 Uhr. Weitere Informationen unter www.paderborn.de/wissenschaftstage oder www.hnf.de

PADERBORNER WISSENSCHAFTSTAGE
27. – 31. Oktober 2012

Heinz Nixdorf MuseumsForum

UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

www.paderborn.de/wissenschaftstage

Paderborn überzeugt

Termine nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Im Zweifelsfall bitte bei dem/der Veranstalter/in informieren.

E Veranstaltung für Eltern

15.10. MONTAG

09.30 **Feuer, Erde, Wasser, Luft – die vier Elemente**, Spannendes aus Physik und Chemie entdecken. 4 Termine (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

10.00 **Ferienspiele: Starke Mädchen im Herbst 2012**, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs, bis 17.10., nur mit Anmeldung. (8-10 Jahre) – Jugendkulturzentrum MultiCult

15.00 **Junge VHS: Schwedisch für Kinder**, hier erfährst du unter anderem, was „vaniljglass“ ist, wie du auf Schwedisch Zimtwecken bestellst und auch, wie man in Schweden das Mittsommerfest feiert (ab 8 Jahren) – VHS am Marienplatz

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

09.30 **Junge VHS: Theaterwerkstatt in den Herbstferien**, Kinder und Jugendliche können unter Anleitung einer Theaterpädagogin eine Woche lang Theaterluft schnuppern (ab 10 J.) – Begegnungsstätte Mühlenstraße, Lichtenau

16.10. DIENSTAG

10.00 **Wie der Leopard zu seinen Flecken kam**, Workshop für 8- bis 12-J.; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

10.00 **Geheimschriften**, Workshop für 7- bis 12-Jährige, Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

10.30 **Hecke/Igel**, naturkundliche Kurzfilme – Naturkundemuseum im Marstall

11.00 **Junge VHS: Englisch macht doch Spaß**, für Schüler/innen der 5. Klasse, 3 Termine – VHS am Marienplatz



Foto: Jan Braun

11.00 **Junge VHS: Ferienintensivkurs: Eng-**

lische Grammatik, für Oberstufenschüler/-innen, 4 Termine – VHS am Marienplatz

15.00 **In der Münzwerkstatt Karls des Großen**, Ferienprogramm für Kinder von 7-10 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

17.10. MITTWOCH

10.00 **Keine Angst vor großen Pinseln**, freie Malerei auf größeren Formaten, Workshop für 10- bis 14-Jährige im Rahmen der Aktion Kulturrucksack NRW, bis 19.10. – Forum für Kunst und Spiel im Marstall in Schloß Neuhaus

10.00 **Schreiben wie die alten Römer**, Workshop für 6- bis 12-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

10.00 **Roboter-Workshop für Experten**, für Jugendliche von 12 bis 16 J.; Anmeldung: 05251/306661 – HNF

15.00 **Ein Hauch von Gold**, Ferienprogramm für Kinder von 10 bis 12 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

16.30 **Welche Tiere werden 2050 ausgestorben sein?**, Modellieren mit Ton; Workshop für 10- bis 14-J. im Rahmen der Aktion Kulturrucksack NRW – Forum für Kunst und Spiel im Marstall

18.10. DONNERSTAG

10.00 **Wunderbare Mathematik**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter 05251/306661 – HNF

14.00 **Junge VHS: Märchen- und Monsterblumentöpfe**, wir zerdeppern Geschirr und Spiegelstücke in einer Tüte und sortieren unseren Scherben-Schatz. Blumentöpfe werden die Grundlage für eure Phantasiegefäße sein, die ihr junge Meister in ein Kunstwerk verwandelt, ab 5 Jahren – VHS in der Busdorfschule

15.00 **Schreibkunst im Skriptorium**, in der Schreibwerkstatt können junge Besucher Farben selber anrühren und sich als Kopisten betätigen – Diözesanmuseum

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Der Wald ist eine Schatztruhe**, Herbstferienspiele für Kinder ab 6

Jahren; Anmeldung unter 02955/76220
– Historisches Museum des Hochstifts
Paderborn, Wewelsburg

19.10. FREITAG

10.00 **Surfen für Kids**, Workshop für
8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel.
05251/306661 – HNF

14.30 **Junge VHS: Schnüffelbär und
Augentier**, Experimente mit allen Sin-
nen für die Jüngeren ab 6 Jahren – VHS
in der Busdorfschule

16.00 **Ferienspiele: Hip Hop**, kosten-
loses Schnupperangebot, nur mit Anmel-
dung: service@tanzschule-moellmann.de,
ab 11 Jahren – Tanzschule Möllmann

20.10. SAMSTAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt

16.00 **Paderborner Puppenspiele:
Großmutter's neues Kleid**, ab 3
Jahren – Kulturwerkstatt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Sonntagskinderkino: Hanni &
Nanni 2**, frei nach den Kinderbüchern
von Enid Blyton (ab 6 Jahren) – Kino Bad
Driburg

21.10. SONNTAG

11.00 **Holz**, Film aus der Serie „mitten-
drin“ – Naturkundemuseum im Marstall

14.30 **Theaterwerkstatt**, für Kinder
ab 5 Jahren – Theater Paderborn, an der
Theaterkasse

15.00 **Um die Ecke – Eine Entde-
ckungsreise**, Kinderstück (ab 3 J.) von
Bernhard Studlar. „Um die Ecke“ ist
ein poetisches Reisestück voller Reime
und Wortketten, das die lautmalerische
Sprachverwendung kleiner Kinder
nachempfiehlt. Das Entdeckerstück für
Abenteuerlustige ab 3 Jahren war 2010
der erste geschriebene Theatertext für
die aller kleinsten Zuschauer in deutscher
Sprache, der ihnen fantasieanregende
und neue Weltzugänge ermöglicht
— Theater Paderborn, Studio

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

11.00 **Kartoffelmarkt**, kleiner
gemütlicher Markt abseits des üblichen



Kinder-Ohren liegen uns besonders
am Herzen. Lernen Sie uns kennen.
Wir freuen uns auf Sie.



Paderborn, Riemekstr.12,
Tel. 05251/27480
www.hoerakustik-vollbach.de

JUPP & JULE

SECOND HAND MODE UND MEHR...

Schön schwanger!

Freuen Sie sich
auf viele sonnige
Spaziergänge
durch den bunten
Blätterwald – in der
neuen Herbstmode
von Bellybutton.

Der Jupp & Jule Second Hand Service:

Wir nehmen
aktuelle Damen-
und Schwanger-
schaftsmode gerne
in Kommission!



JUPP & JULE
Westernmuer 42
33098 Paderborn
T.: 05251.281676

Kirmestrubels – Innenstadt Büren
 13.00 **Märchensonntag**, verkaufsoffener Sonntag mit vielen Attraktionen für Kinder – Innenstadt Höxter
 14.00 **Drachenfest: Familientag**, mit Drachen und Styroporflieger basteln, Kürbis ausstechen, Stockbrot backen u.v.m. – Klimapark Rietberg
 14.00 **Sonntagskinderkino: Hanni & Nanni 2**, frei nach den Kinderbüchern von Enid Blyton (ab 6 Jahren) – Kino Bad Driburg

22.10. MONTAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt

23.10. DIENSTAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt
 16.15 **Junge VHS: Leichter lernen mit Brain Gym**, 6 Termine (für Eltern und Grundschulkindern) – VHS in der Busdorfschule

24.10. MITTWOCH

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt
VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:
 E 19.30 **Top Ten der Homöopathie**, Vortrag, Voranmeldung unter 05257/4881 – Familienzentrum Schatenstraße, Hövelhof

25.10. DONNERSTAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt
 15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**, Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek
 E 16.00 **Der Trend zu geschlechterunterscheidenden Materialien in der Schule – gut oder gerade nicht?**, Veranstaltung mit Frau Ministerin Sylvia Löhrmann, Prof. Barbara Rendtorff, Prof. Birgit Riegraf, Prof. Gisela Steins; Moderation Prof. Christine Freitag – Universität, Hörsaal O 2 (01.267)

26.10. FREITAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt
 15.00 **Wir feiern Halloween und**



»Reineke Fuchs« am 26. und 27.10. in der PaderHalle

basteln gruselige Dinge, Anmeldung: 05251/ 2906615 – Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostraße 45
 17.00 **Reineke Fuchs**, Kinderoper für Menschen ab 8 J. Goethes Fassung der Geschichte ist die Vorlage zu der Kinderoper der Berliner Komponistin Ulrike Haage (ausgezeichnet mit dem Deutschen Jazzpreis). Die aufwändige Produktion kommt mit eindrucksvollem Bühnenbild, tierischen Kostümen, acht Profistimmen und einem Instrumentalensemble – PaderHalle, Bühneneingang

27.10. SAMSTAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt
 08.00 **Paderborner Wissenschaftstage im Heinz Nixdorf MuseumsForum**, unter dem Motto „Forschen macht Spaß!“ – HNF
 11.30 **Kommunionbasar** – Kindergarten St. Michael Sennelager
 14.00 **Herbst-Winter-Basar** – Pfarrheim St. Elisabeth, Paderborn
 14.00/15.00 **Öffentliche Theaterführung**, Eintritt frei, Voranmeldung unter Tel. 05251/2881200 – Theater Paderborn, Bühneneingang
 15.00 **Reineke Fuchs**, Kinderoper nach Goethe für Menschen ab 8 Jahren – PaderHalle, Bühneneingang
 16.00 **Paderborner Puppenspiele: Fetz Braun und Co.**, die Räuber Fetz Braun und Brundhold belauschen ein Gespräch, in dem von einer geheimnisvollen Kiste die Rede ist, die aus der Sparkasse geholt werden muss (ab 3 Jahren) – Kulturwerkstatt
 E 19.00 **Reggae Festival 2.0**, mit Dreadnut Inc., Le Fly und Liedfett – Multicult Paderborn

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

10.00 **Kinder-Kleider-Spielzeug-Börse**, auch Gr. 134-176 vorhanden – Pfarrheim Ostenland

14.00 **Sonntagskinderkino: Knerten traut sich**, nach den norwegischen Kinderbüchern von Anne-Cath Vestly (ab 6 Jahren) – Kino Bad Driburg

16.00 **Randale**, Rock, Punk, Ska, Reggae, Pop und Disco für Kinder; mit wunderbaren und witzigen Texten – Weberei Gütersloh

28.10. SONNTAG

ganztägig **Herbstlibori** – Innenstadt

08.00 **Paderborner Wissenschaftstage im Heinz Nixdorf MuseumsForum**, unter dem Motto „Forschen macht Spaß!“ – HNF

11.00 **Regenwald**, Naturfilm – Naturkundemuseum im Marstall

11.30 **Second-Hand-Flohmarkt** – Bürgerhaus Wewer

12.00 **Tag der offenen Tür**, alles rund um die Gesundheit und die Fitness – Sportzentrum SC Grün-Weiß 1920 e.V. (Schützenplatz) Paderborn

14.00 **Second-Hand-Markt** – Städt. Kindertageseinrichtung Wiesengrund

15.00 **Um die Ecke – Eine Entdeckungsreise**, Kinderstück (ab 3 J.) von Bernhard Studlar – Theater Paderborn, Studio

15.00 **Weg mit dem faden Brei**, Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

18.00 **Coppelia**, Ballett mit Orchester von Richard Lowe zur Musik von Leo Delibes – PaderHalle

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Sonntagskinderkino: Knerten traut sich**, nach den norwegischen Kinderbüchern von Anne-Cath Vestly (ab 6 Jahren) – Kino Bad Driburg

29.10. MONTAG

08.00 **Paderborner Wissenschaftstage im Heinz Nixdorf MuseumsForum**, unter dem Motto „Forschen macht Spaß!“ – HNF

E 20.00 **Lioba Albus**, Kabarett – PaderHalle

30.10. DIENSTAG

08.00 **Paderborner Wissenschaftstage im Heinz Nixdorf MuseumsForum**, unter dem Motto „Forschen macht Spaß!“ – HNF

31.10. MITTWOCH

08.00 **Paderborner Wissenschaftstage im Heinz Nixdorf MuseumsForum**, unter dem Motto „Forschen macht Spaß!“ – HNF

16.30 **Junge VHS: Halloween Spezial**, ein schaurig-schöner Kurs für alle Junghexen, Magier, Vampire und Geister. Wer möchte, kann verkleidet kommen. Damit es auch schön dunkel ist, fängt der Kurs etwas später an (ab 8 Jahren) – VHS in der Busdorfschule

18.00 **Manga-Convention**, für alle Manga-, Anime- & Cosplayfans mit umfassendem Programm – Stadtbibliothek

KORK-
FERTIGPARKETT 19,95€

Klebekork 14,90€

EICHE-
FERTIGPARKETT 24,90€

LINOLEUM 27,90€

Eiche-
Landhausdiele 39,90€

J.Frase
Der BIOHAUS-Baumarkt

Der Biohaus - Baumarkt
Karl-Schurz-Str. 50
33100 Paderborn
0 52 51 - 14 25 36
www.biohaus-baumarkt.de

Das JETZT-KLINGEN-WIR-WIE- UNSERE-ELTERN-BINGO

Die folgenden Sätze, oder zumindest einige davon, haben wohl die meisten von uns in ihrer Kindheit gehört und nicht gerade gemocht. Und wir wollen ja nicht wie unsere Eltern werden ... und dann plötzlich ist der Satz doch rausgerutscht. Zur Selbstreflexion und zum Schmunzeln gibt hier die Bingo-Liste zum Abhaken.

Wer fünf Kreuze gemacht hat, lädt gefälligst seine Kinder zu Eis oder Pizza ein!

- Darum.
- Weil ich deine Mutter/dein Vater bin.
- Weil ich das sage.
- So lange du deine Füße unter meinen Tisch stellst ...
- Ich hatte sowas in deinem Alter nicht.
- Es gibt Kinder, die froh wären, wenn sie sowas zu essen bekommen.
- Wer seinen Teller nicht leer isst, bekommt auch keinen Nachtisch.
- Wenn du so lange vorm Fernseher/PC sitzt, bekommst du viereckige Augen.
- Das Christkind sieht alles.
- Was sagt man denn?
Ich habe das Zauberwort gar nicht gehört. (Beste mir überlieferte Kinderantwort darauf übrigens: „Ich habe das Zauberwort auch gar nicht gesagt.“)
- Dann geh doch zu Frau Wurst.
- Wir hatten ja nichts.
- Zeit, dass du dich besserst.
(Auf die Frage: „Wie spät ist es?“)

01.11. DONNERSTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

02.11. FREITAG

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

10.00 **Französischer Markt**, in gemütlicher Atmosphäre bieten eine Vielzahl an Händlern typisch französische Speisen und Getränke zur Verkostung und zum Verkauf an – Kolbeplatz Gütersloh

03.11. SAMSTAG

09.00 **Herbst/Winter Kinder-Kleider- und Spielzeugbasar**, bis 13.30 Uhr – Förderverein „Aller Hand e.V.“ der Kita St. Urban im Dionysius-Haus Elsen, Von-Ketteler-Straße

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Die kluge Bauerntochter**, ein Kaspertheaterstück von einem klugen Mädchen, über Liebe, Neid und Machenschaften, frei nach einem Märchen der Gebrüder Grimm (ab 3 Jahren) – Kulturwerkstatt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

10.00 **Französischer Markt** – Kolbeplatz Gütersloh

15.00 **Karlsson vom Dach**, Kinderkino (ab 6 Jahren) – Villa am Hügel, Detmold

04.11. SONNTAG

11.00 **Ein Baum/Waldameisen**, naturkundliche Kurzfilme – Naturkundemuseum im Marstall

11.00 **Spielzeugbasar** – Pfarrheim St. Michael, Sennelager

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

10.00 **Großer vorweihnachtlicher Spielzeugbasar** – Mühlenschule Hövelhof

13.00 **Französischer Markt** – Kolbeplatz Gütersloh

14.00 **Sonntagskinderkino: Pippi außer Rand und Band**, Astrid-Lindgren-Verfilmung von 1970 – Kino Bad Driburg

05.11. MONTAG

18.30 **Die Eroberung des Weltalls**, Astronomie für Kinder, Teil 1. Auch in

diesem Jahr lädt die Volkssternwarte Paderborn e.V. junge „Sternengucker“ im Alter von etwa 8-14 Jahren ein, im Rahmen der 4-tlg. Veranstaltungsreihe „Astronomie für Kinder“ faszinierende Einblicke in die Welt der Astronomie und Raumfahrt zu erlangen. Der Eintritt beträgt 2,- Euro. Alle Veranstaltungen sind inhaltlich abgeschlossen und können somit auch einzeln besucht werden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich – Volkssternwarte Paderborn im Schlosspark Neuhaus
E 20.00 WDR-Kabarettfest, – Pader-Halle

06.11. DIENSTAG

16.00 **Sonne macht mobil**, Workshop für 7- bis 10-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:
 15.30 **Pinocchio** – Theater Gütersloh

07.11. MITTWOCH

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:
 07.00 **Vieh- und Krammarkt**, der Vieh- und Krammarkt (im Volksmund auch Schweinemarkt) findet an jedem 1. Mittwoch im Monat statt – Innenstadt und „Wall“ Höxter

08.11. DONNERSTAG

16.00 **Wunderbare Mathematik**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

09.11. FREITAG

15.00 **Wie der Leopard zu seinen Flecken kam**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF
 15.30 **Das Einsteinmobil**, Workshop für 14- bis 16-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

10.11. SAMSTAG

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Kasper kauft ein Haus**, Großmutter möchte aufs Land ziehen, und Kasper

Sophies Welt

Kinderspielzeug & mehr...

Tolle Geschenkideen
 zum Advent



6 erste Puzzles
Die Weihnachtsgeschichte
HABA



Krippenfiguren



Adventskranz
Glücksengel
HABA

Denken Sie auch an Ihren
 Adventskalender!



Himmelsboten
HABA



Schokolade
versch. Sorten

viele Artikel
 unter 5,-



Zauberhandtuch



Minispiele

Sophies Welt • Marienplatz 7 a
 (Rathauspassage) 33098 PB
 Tel.: 0 52 51 - 180 90 80



AKTION
3 für 2

3 FIGUREN ZUM PREIS VON 2
GÜLTIG VOM 10.10. - 10.11.2012

erlebt ein großes Abenteuer beim Hauskauf. Ein Räuber will ihm im Wald sogar eine Falle bauen – Kulturwerkstatt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **Sonntagskinderkino: Bibi Blocksberg Eene Meene 1 2 3**, Zeichentrickfilm nach der bekannten Hörspielserie – Kino Bad Driburg

11.11. SONNTAG

10.00 **Surfen für Kids**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

18.00 **St. Martinsspiel**, der Kolpingspielschar Paderborn – Platz hinter der PaderHalle

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

10.30 **Spielzeugbasar** – Kindergarten und Familienzentrum Schattenstraße, Hövelhof

10.30 **Kindermärchen: Der Froschkönig** – Martinus im Kaiser-Karls-Park Bad Lippspringe

11.00 **Kind & Co.**, alles rund ums Kind und mehr – Schützenhalle Scharmede

14.00 **Sonntagskinderkino: Bibi Blocksberg Eene Meene 1 2 3**, Zeichentrickfilm nach der bekannten Hörspielserie – Kino Bad Driburg

12.11. MONTAG

19.00 **Astronomie erleben**, die Volksternwarte öffnet ihre Pforten – Volksternwarte Paderborn im Schlosspark Neuhaus

13.11. DIENSTAG

16.00 **Surfen für Kids**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

14.11. MITTWOCH

19.00 **Abenteuer Roboter**, Workshop für 7- bis 9-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

15.11. DONNERSTAG

15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**,

Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek
17.30 **Junge VHS: Abiturwissen Geschichte**, 5 Termine – VHS am Marienplatz

16.11. FREITAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

17.11. SAMSTAG

09.30 **Besuch bei der Singenden Schmiedin**, dabei haben wir die Gelegenheit, ihr beim Arbeiten mit dem „heißen Eisen“ zuzuschauen und anschließend selbst ein Hufeisen zu schmieden (ab 6 Jahren, in Begleitung eines Erwachsenen, Anmeldung: Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Tel. 05251/2906615) – Schmiede Benhausen

10.00 **HIV und Familiengeheimnisse**, Workshop mit der Referentin Julia Ellen. Anmeldung erforderlich – AIDS-Hilfe Paderborn

15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, vorweihnachtliches Familienstück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren. Lummerland, das ist die Insel, die mitten im großen weiten Ozean liegt. Größtenteils besteht sie aus zwei Bergen. Außerdem gibt es dort ein kurvenreiches Eisenbahngleis und eine kleine Bahnstation, wo Lukas der Lokomotivführer mit seiner königlichen Lokomotive Emma wohnt. In Lummerland leben auch noch König Alfons der Viertel-vor-Zwölftel und seine beiden Untertanen, Frau Waas und Herr Ärmel. Als plötzlich ein Paket Lummerland erreicht, das an die – allen unbekannt – Frau Mahlzahn adressiert ist, herrscht großer Aufruhr. Und der Inhalt des Pakets verwirrt noch mehr: Ein kleiner Junge ... – Theater Paderborn

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Der Froschkönig**, Marionettenspiel (ab 3 Jahre) – Kulturwerkstatt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **5 Freunde**, nach den Kinderbüchern von Enid Blyton (ab 6 J.) – Kino Bad Driburg

18.11. SONNTAG

15.00/17.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, vorweihnachtliches Familienstück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren – Theater Paderborn

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

14.00 **5 Freunde**, nach den Kinderbüchern von Enid Blyton (ab 6 J.) – Kino Bad Driburg

19.11. MONTAG

18.30 **Planeten und Monde**, Astronomie für Kinder, Teil 2 – Volkssternwarte Paderborn im Schlosspark Neuhaus

20.11. DIENSTAG

15.30 **Wie die eigene Hand**, Workshop für 14- bis 16-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

21.11. MITTWOCH

16.00 **DNA-Labor**, Workshop für 7- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

22.11. DONNERSTAG

15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**, Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek

23.11. FREITAG

15.00 **Wir bauen ein Gespenster- oder Stadthaus aus Tetrapacks und Lichterketten**, Anmeldung:



»DNA-Labor« am 21.11. im HNF

05251/2906615 – Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostr. 45

16.00 **Undercover – Im Auftrag des HNF**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

24.11. SAMSTAG

10.00 **Spielzeugbasar** – Dionysius-Haus Elsen

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Kasper und der Hasenhüter**, ab 3 Jahren – Kulturwerkstatt

VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

10.00 **Kommunionkleiderbörse** – Pfarrheim Maria Mater, Bad Lippspringe

14.00 **Hände weg von Mississippi**, nach dem Kinderbuch von Cornelia Funke (ab 6 J.) – Kino Bad Driburg

25.11. SONNTAG

15.00 **Weg mit dem faden Brei**, Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

15.00 **Spielenachmittag**, neue Gesellschaftsspiele für Groß und Klein – TV 1875, Goldgrund



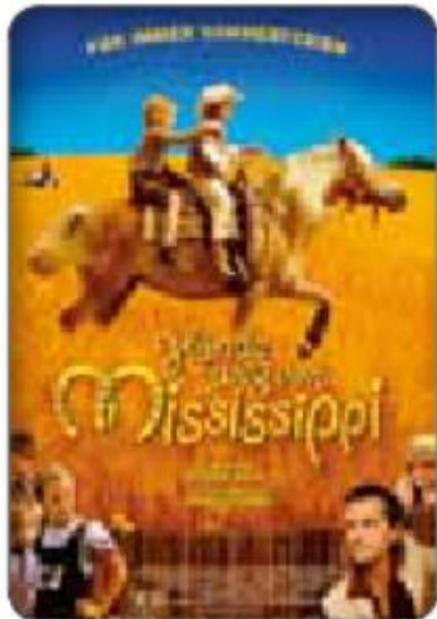
**Spielend tanzen lernen –
Kinder mit Spaß fördern!**



Information und Termine
Tanzschule Möllmann · Grunigerstraße 17 · Tel. 05251/32612
www.tanzschule-moellmann.de · info@tanzschule-moellmann.de

15.00/17.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, vorweihnachtliches Familienstück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren – Theater Paderborn
 17.00 **Der kleine Prinz**, Gero Friedrich und Uli Lettermann erzählen in Wort und Musik die unglaubliche Geschichte von Antoine de Saint-Exupéry, dem Bruchpiloten, der für den kleinen Prinzen aus dem All ein Schaf zeichnen sollte. Benefizveranstaltung des Ambulanten

Hospizdienstes St. Johannisstift e.V. – Audienzsaal im Schloß Neuhaus
VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:
 14.00 **Hände weg von Mississippi**, nach dem



»Hände weg von Mississippi« am 25.11. in Bad Driburg; Foto: Filmladen Filmverleih

Kinderbuch von Cornelia Funke (ab 6 J.) – Kino Bad Driburg

26.11. MONTAG

Bei Redaktionsschluss lagen keine Informationen vor.

27.11. DIENSTAG

16.00 **Schreiben wie die alten Römer**, Workshop für 6- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

28.11. MITTWOCH

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.00 **Roboter-Workshop „Spezial“**, Start eines 2-teiligen Workshops für 12- bis 16-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

29.11. DONNERSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**,

Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek

30.11. FREITAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.30 **Wind – die Kraft bewegter Luft**, Workshop für 8- bis 10-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

01.12. SAMSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

10.00 **Junge VHS: Nein heißt nein!** Einführung in die Selbstbehauptung und Selbstverteidigung für Mädchen (11 bis 15 Jahre) – VHS in der Busdorfschule

14.00 **Junge VHS: Geschenke aus Bienenwachs**, du erfährst, woher das Wachs kommt und was es mit der Wachsproduktion der Honigbiene auf sich hat. Dann werden aus reinem Bienenwachs Kerzen, kleine Geschenkanhänger und Schmuck für den Christbaum hergestellt. (ab 6 Jahren) – Lehrbienenstand Almelippe e.V.

15.30 **Das Einsteinmobil**, Workshop für 14- bis 16-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Der Weihnachtskobold**, die Weihnachtskoblode Fratz und Rabatz haben sich fest vorgenommen, dem Kasper am Heiligen Abend einen Streich zu spielen. Darum schicken sie ihm einen aufdringlichen Verkäufer, eine unentwegt redende Klatschbase und am Ende sogar einen Räuber ins Haus, in der Hoffnung, diese würden Kasper und seinem Freund Peter das Weihnachtsfest vermiesen. Doch es kommt alles ganz anders ... (ab 3 Jahren) – Kulturwerkstatt

02.12. SONNTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.00 **Weg mit dem faden Brei**, Führung für Familien mit Kindern ab 8 Jahren – Museum in der Kaiserpfalz

AUGENOPTIK



Gute Kinderbrillen

UWE SCHADE

Gute Beratung

Riemekestr. 8-10 • 33102 Paderborn • Tel. 05251 27627
Adenauerstr. 66a • 33184 Altenbeken • Tel. 05255 9356827
info@AUGENOPTIK-UWE-SCHADE.de

Gute Preise

Wir freuen uns auf Euch!

03.12. MONTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

16.00 **Die Olchis**, Puppentheater mit WODO Puppenspiel – Kinderbibliothek

18.30 **Der Flug zum Mond**, Astronomie für Kinder, Teil 3 – Volkssternwarte

04.12. DIENSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

16.00 **Papierwerkstatt**, Workshop für 7- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

05.12. MITTWOCH

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.00 **Lötwerkstatt**, Workshop für 12- bis 15-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

06.12. DONNERSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.00 **Wie der Leopard zu seinen Flecken kam**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungskomplott“**, Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek

16.00 **DNA-Labor**, Workshop für 7- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

07.12. FREITAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

15.00 **Weihnachtszauber im Schlosspark**, Adventsmarkt – Schlosspark Schloß Neuhaus

16.00 **Paderborner Puppenspiele: Der entführte Weihnachtsmann**, ab 3 Jahren – Kulturwerkstatt

08.12. SAMSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

09.00 **Besuch einer Backstube**, wir besuchen die Bäckerei »Goeken backen« in Bad Driburg, Anmeldung: 05251/2906615 – Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostr. 45

10.00 **Junge VHS: Weihnachtswickelwerkstatt**, ab 5 Jahren – VHS in der Busdorfschule

11.00 **Countdown**, Workshop für 10- bis 14-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

13.00 **Weihnachtszauber im Schlosspark**, Adventsmarkt – Schlosspark Schloß Neuhaus

09.12. SONNTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt

11.00 **Weihnachtszauber im Schlosspark**, Adventsmarkt – Schlosspark Schloß Neuhaus

15.00/17.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer**, vorweihnacht-

liches Familienstück für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren – Theater Paderborn
VERANSTALTUNGEN AUSSERHALB:

11.00 **Paderborner Puppenspiele: Der entführte Weihnachtsmann**, ab 3 J. – TIEZ Salzkotten-Scharmede
14.00/16.00 **Das Wurzeabenteuer**, Marionettentheater für Kinder ab 3 J. – Historisches Museum des Hochstifts Paderborn, Wewelsburg

10.12. MONTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt
14.00 **Junge VHS: Makeup und Hautpflege für Mädchen**, ab 13 Jahren – VHS in der Busdorfschule

11.12. DIENSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt
15.00 **Wir basteln tolle Weihnachtsgeschenke**, Anmeldung: 05251/2906615 – Mehrgenerationenhaus AWO Leo, Leostr. 45
16.00 **Boten, Balken und Signale**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

12.12. MITTWOCH

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt
16.00 **Sonne macht mobil**, Workshop für 7- bis 10-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

13.12. DONNERSTAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt



15.00 **Kennwort „korrekt“ – regelmäßiges „Bewerbungs-komplott“**, Tipps zur gelungenen schriftlichen Bewerbung – Computerbibliothek

16.00 **Rumpelstilzchen**, Märchen nach den Brüdern Grimm für Menschen ab 5 Jahren – PaderHalle
16.00 **Undercover II – Die unge lösten Fälle des HNF**, Workshop für 8- bis 12-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306661 – HNF

14.12. FREITAG

ganztägig **Weihnachtsmarkt** – Innenstadt
15.30 **Wie die eigene Hand**, Workshop für 14- bis 16-Jährige; Anmeldung unter Tel. 05251/306667 – HNF

AUSSTELLUNGEN

bis 6.1.2013 **Multitalent Baum – vom Nutzen lebender und toter Bäume**, – Naturkundemuseum im Marstall Schloß Neuhaus
bis 25.11.2012 **Kindheit in der Nachkriegszeit**, Kindheit im Nachkriegsdeutschland bedeutet Elend und Entbehrung. Unterernährung, Kälte und die Sicherung des Überlebens bestimmten den Alltag. Bislang unveröffentlichte Fotografien amerikanischer Beobachter aus den Jahren 1945 bis 1955 dokumentieren die frühen Nachkriegsjahre bis zum Wirtschaftswunder in Deutschland aus der Perspektive der Kinder – Burghaus Wewelsburg

TERMINHINWEISE

für das nächste HEFTchen können unter www.dasheftchen.de eingegeben oder an h.haase@dasheftchen.de gesendet werden. Bitte teilen Sie uns auch mit, an welche Altersgruppe sich Ihre Veranstaltung richtet.
Im Interesse unserer Leser/innen bitten wir Sie, sich bei der Eingabe von Terminen auf nicht gewerbliche Angebote zu beschränken. Wir möchten den Veranstaltungskalender werbefrei halten. **Die Redaktion behält sich im Einzelfall vor, Veranstaltungen nicht aufzunehmen.**

Weihnachten gehört zu den schönsten Zeiten im Jahr, und so darf man sich ruhig lange drauf freuen. Wenn viele Erwachsene gerne behaupten, es käme nicht auf die Geschenke an, sondern auf das Zusammensein und sich Liebhaben, haben sie natürlich Recht. Aber Spaß machen die Geschenke ja doch, oder???

Auf jeden Fall haben wir euch hier einen Wunschzettel abgedruckt, den ihr ausschneiden und mit vielen schönen, großen oder auch kleinen Wünschen füllen könnt. Dann muss er nur noch zu Christkind oder Weihnachtsmann – die teilen sich den Job anscheinend. Gute Erfahrungen werden von diesem Verfahren berichtet:

Den Wunschzettel in einen Umschlag packen und zusammen mit ein paar selbst gemachten Keksen an einem Adventsabend auf die Küchenfensterbank legen.

Die Engelchen (für das Christkind) oder die Weihnachtswichtel (für den Weihnachtsmann) werden den Zettel in der Nacht abholen und sich bestimmt über die Kekse freuen. So eine Wunschzettelteleinsammelreise macht nämlich hungrig. Meistens findet man am nächsten Morgen dann nur noch ein paar Plätzchenkrümel und manchmal sogar ein bisschen Engelsstaub.

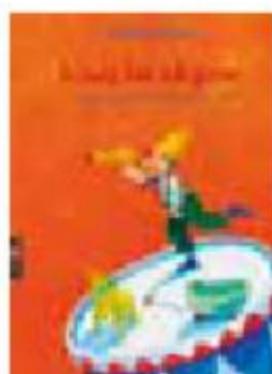
Gestaltet hat den Wunschzettel für euch übrigens Dr. Anne Kramer aus Paderborn, Künstlerin, HEFTchen-Leserin und Mami von Hagen (1,5 Jahre).

Wunschzettel



BÜCHER

Erwin Grosche **König bin ich gerne: Geschichten und Gedichte für Kinder**



Die meisten Paderborner lesen den Namen Erwin Grosche und denken: „Was der macht, kenne ich schon! Der wohnt doch schließlich in Paderborn.“ Wenn das dann auch stimmt,

ist es ja gut. Aber für alle, die nur glauben, seine tollen Kinderbücher zu kennen und alle, die jetzt womöglich die Stirn runzeln und staunen: „Ach, Kinderbücher schreibt der auch!“, soll hier eines seiner wirklich vielen lesenswerten Bücher vorgestellt werden. Dabei ist gleich der Untertitel eigentlich ungenau: „Auch für Kinder“ wäre viel treffender. Die vielen Geschichten und Gedichte, die in diesem Band zusammen gefasst und von der großartigen Dagmar Geisler illustriert sind, bringen auch jeden Erwachsenen zum Schmunzeln. Manche der Texte hat Erwin Grosche allein oder zusammen mit den Flamingos auch vertont, und wenn man diese Lieder kennt, hat man sie bald als Ohrwürmer abgespeichert. Hin und wieder gibt es auch detaillierte und sehr hilfreiche Regieanweisungen zum Lesen und Vorlesen.

Es ist nicht das neueste Werk, aber es gibt so wunderbar Einblick in das ganz eigene Grosche-Universum. Dieses zu beschreiben, ist schwierig, denn die Ideen und Sprache von Grosches Texten sind oft scheinbar banal und doch immer tiefgründig. Zuweilen ist die Pointe die, dass die Pointe einfach fehlt. Die Menschen, Dinge und Tiere hier werden und machen glücklich, auch wenn ihnen Unglück widerfährt, zum Beispiel die wilden Flöhe, die gottlob keine Elefanten sind. Eine meiner absoluten Lieblingsgeschichten ist aber die vom „Badewannenkapitän“, der einfach einen langweiligen, blöden Job hat und es schafft, mit vergleichs-

weise einfachen Mitteln daraus einen erfüllenden, glücklich machenden Job zu machen. Damit steckt er gleich alle seine Kollegen und sogar die Abteilungsleiterin an. Hier benehmen sich Erwachsene, wie Kinder es ihnen gerne raten würden:

Sie hören einfach mit dem auf, was sie unglücklich macht und machen das, was sie glücklich macht – und das funktioniert dann auch noch. Bei den großen und kleinen Lesern funktionieren die Texte ohnehin als Alltagsglücksspende und Lebenshilfe. Ich zum Beispiel sortiere viel lieber Besteck ein, seitdem ich dazu murmeln kann „Löffel zu Löffel ins Löffelfach“, und Erwin Grosches Einschlaftricks klappen viel besser als das blöde Schäfchenzählen ...

Heike Haase

160 Seiten, Omnibus, 9,95 Euro

Thomas Jaenisch und Felix Rohland **myboshi – Mützenmacher: Häkelmützen in deinem Style selber häkeln**



Als ich entdeckte, dass dieses Handarbeitsbuch von Männern geschrieben wurde, war meine Neugier groß. Schon ein kurzes Durchblättern

überzeugte mich, und nun wird es wohl dieses Jahr Mützen zu Weihnachten geben. Die Autoren geben nicht nur Häkelanleitungen, sondern erzählen auch den Werdegang ihres Häkelmützen-Unternehmens und andere Anekdoten aus ihrem Leben.

Hauptdarsteller ist eine Mütze, genannt Boshi, die ihren Ursprung in Japan hat, und jetzt, durch Fernsehen und Presse bekannt, bereits zum Kultobjekt wurde. Alle – ob Mann oder Frau – die schon lange so eine Mütze wollten, können jetzt Dank der auch für Anfänger gut verständlichen Anleitungen voll in die Produktion gehen. Anhand vieler Bilder werden die nötigen Grundtechniken erklärt – es ist wirklich einfach. Die beiliegende Mützenkonfigurator-CD ist so ein richtiges Männerspielzeug, mit dem man

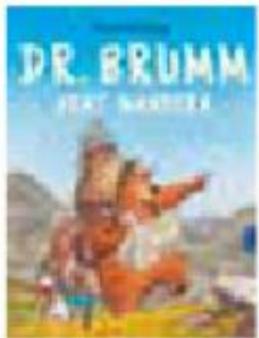
aus mehreren Millionen (!) Kombinationsmöglichkeiten auswählen kann! Auch an die passenden Labels zum Annähen haben die Jungs gedacht und drei davon ins Buch gepackt, so dass das selbst gehäkelte Boshi am Ende richtig professionell aussieht. Mit diesem Material hat Mann (und Frau) keine Ausrede mehr, jeder kann häkeln. Mit dicken Garnen ist das einfachste Modell innerhalb von zwei Stunden garantiert fertig! Mit Bommel dauert es etwas länger, aber es fetzt. Wer noch Unterstützung braucht, kann ja die Oma fragen oder sich mal umhören: Vielleicht steigt irgendwo eine „Häkelparty“. Bei genügend Interesse organisiere ich auch gerne eine. Anfragen einfach ans HEFTchen schicken ...

Heike Maas

95 Seiten, Frechverlag, 14,99 Euro

Daniel Napp

Dr. Brumm geht wandern



Jaja, Daniel Napp mal wieder. Es lohnt sich aber eben immer, seine Bücher anzuschauen. Er hat so herrlich skurrile und gleichzeitig so sympathische Figuren

ins Bücherleben gebracht. Ich bin sicher, dass auch Dr. Brumm zu den Gestalten gehört, an die sich die Kinder von heute noch in zwanzig Jahren erinnern werden. Dr. Brumm ist ein Bär, der gar nicht brummelig, sondern eher daueroptimistisch und zuweilen ein wenig zu schnell bei der Tat ist. Nachdem wir in Vorgängerbänden schon erfahren haben, dass er etwa sonntags grundsätzlich Honig isst oder montags baden geht, erfahren wir im neuesten Band, dass er mittwochs immer wandert. Natürlich begleiten ihn auch diesmal, wie in jedem seiner Abenteuer seine Freunde Pottwal (ein Goldfisch, der stets im Glas reist) und Dachs, der alte Berufsskeptiker. Der Kontrast von Dr. Brumm, einem Bär der Tat, der sich mit Warnungen und Abwägen nicht gern aufhält, zu Pottwal, der wohl der Gescheiteste von allen ist

und zu Dachs, dem Bedenkenträger, ist immer wieder herrlich. Beim Vorlesen schmunzeln Kinder über den Bären, der sich in so absehbare Schwierigkeiten bringt und freuen sich über Pottwal, der immer wieder aus seinem Glas hüpft, um die Lage zu überblicken.

Die Bilder sind voller schöner Details, ohne wimmelig zu werden und entführen in die Sonnenscheinwelt von Bär und Freunden. Der Vollständigkeit halber muss natürlich noch Bauer Hakenpiep erwähnt werden, der seinem fellbedeckten Nachbarn gewogen bleibt, auch wenn er meist unter dessen Eskapaden zu leiden hat: Da steht schon mal eine Lokomotive in seiner Scheune, der Weihnachtsbraten verschwindet oder das wohl verdiente Frühstück kommt einfach nicht auf der Weide an ...

Heike Haase

32 Seiten, Thienemann, 12,95 Euro

Als Zeus der Kragen platzte: Griechische Sagen neu erzählt von Dimiter Inkiow

Ein Bändchen, das es in sich hat. Wem der Klassiker „Gustav Schwabs Sagen des klassischen Altertums“ noch ein bisschen zu dick und schwierig ist, der findet hier eine ideale Einstiegshilfe in die Welt der alten Griechen. Die kurzen Kapitel erzählen gut verständlich und aufs Wesentliche verkürzt, einige Klassiker der griechischen Mythologie. Es geht um Pandora, um Hades, um das Goldene Vlies, um Tantalos oder Sisyphos. Damit hat Inkiow nicht nur ein Buch für Selbstleser, sondern auch zum Vorlesen geschrieben. Eltern können hier selbst noch gesundes Halbwissen verknüpfen und Wissenslücken stopfen. Einziger Störfaktor war für mich die Namensgebung. Warum kann Achill hier nicht auch so heißen, sondern taucht als Achielleus auf? Und warum wird aus Narziss Nar-kissos? Bestimmt hat das einen wahnsinnig schlaun Grund, aber schöner wäre es doch, man würde den gebräuchlichsten Namen benutzen, finde ich.

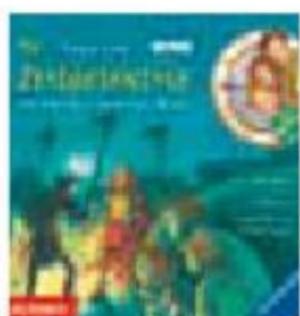
Heike Haase, 144 Seiten, dtv, 5,95 Euro

Paul Maar Friedlich schlafen kleine Drachen

Einschlafrituale, so sagt man, sind ja sehr wichtig. Vorlesen ist für Kinder ohnehin wunderbar. Mit diesem Buch kann man schon die Kleinsten auf der Bettkante glücklich machen. Das Buch hat ein handliches Format und dicke Pappseiten, die sich bis zu einem gewissen Maße auch abwischen lassen. Auf diesen Seiten begegnen den Lesern verschiedene Tiere, die in den Schlaf gebracht werden müssen. Besucht werden sie von einem Mädchen mit dicken roten Zöpfen auf dem Kopf. Paul Maar kennt man vor allem als

HÖR-TIPP

Fabian Lenk: Die Zeitdetektive: Die Falle im Teutoburger Wald – Ein Krimi aus der Römerzeit



Es gibt die Fünf Freunde, es gibt die drei Fragezeichen, es gibt TKKG und Philip, Anne und das Magische Baumhaus – also Kindergruppen,

die Abenteuer erleben, sind nun wirklich nichts Neues. Abenteuer als Zeitreisende sind echte Klassiker der Kinder- und Jugendliteratur. Dieses Rezept macht auch die Zeitdetektive von Fabian Lenk zu einer lohnenswerten Buchreihe. Die von Stephan Schad gelesenen Hörbücher dazu sind ebenso spannend. Im Booklet wird das Prinzip der Zeitreisen vorgestellt, so dass man die Folgen auch isoliert hören kann. Außerdem findet man dort zusätzliche Informationen zum Thema und ein Glossar der wichtigsten Begriffe.

Kim, Julian und Leon sind drei Kinder, die einen geheimen Schlüssel zu einer Klosterbibliothek haben. Dort befindet sich der geheimnisvolle Zeit-Raum „Tempus“, in dem sich hinter vielen Tausend

Autor des großartigen Sams, aber hier hat er ein wunderschönes kleines Gedicht geschaffen. Da gibt es die kleinen Raben, die ihre Augen schon geschlossen haben und die kleinen Schafe, bei denen zum Einschlafen gemütlich gekuschelt wird. Und dann sind da natürlich die kleinen Drachen, die ganz besonders friedlich schlummern können. Am Ende wird dann noch das Vorlesekind selbst in den Schlaf geschickt ...

Das Buch vermittelt so viel Ruhe und Geborgenheit, wie man sich zum Gutenachtsagen nur wünschen kann!

Heike Haase

16 Seiten, Oetinger, 6,90 Euro

Türen jeweils ein Jahr der Weltgeschichte verbirgt. Von einem Ausflug zu den Pharaonen haben die Abenteurer sich die Katze Kija mitgebracht, die sie seitdem auf ihren Reisen begleitet.

In Folge 16 kündigt der Lehrer einen Schulausflug an, bei dem die Klasse etwas über die Varus-Schlacht lernen soll – ein Thema, das uns hier in unmittelbarer Nähe zum Teutoburger Wald natürlich ebenfalls besonders interessiert. Die Zeitdetektive reisen nämlich in die Römerzeit, um dort einige offene Fragen zu klären: Wo fand sie denn nun statt, diese Varusschlacht? Und wie konnten die Germanen es bewerkstelligen, die Übermacht der Römer zu besiegen? Natürlich gerät ihre Zeitreise zu einem packenden Abenteuer, aber auch zur Weiterbildung für alle, die immer schon mal wissen wollten, was es eigentlich auf sich hat mit diesem Cherusker, der da sein Schwert über dem Teutoburger Wald präsentiert.

Übrigens: Es hält sich ja hartnäckig das Gerücht, durchs Nasenloch des Hermannsdenkmals sei mal ein Besucher rausgefallen. Kann gar nicht sein, bewies neulich das WDR-Maus-Team, denn das Loch ist gerade mal groß genug, um mit einem Taschentuch raus zu winken.

Heike Haase

Ravensburger/Jumbo, 10,99 Euro



SPIELE

Twister (Hasbro/MB)

Wer ein Spiel sucht, bei dem er gar nicht in Versuchung gerät, seine Kinder gewinnen zu lassen, dem sei „Twister“ ans Herz gelegt. Es stammt schon aus den 60er Jahren, wo es in den USA entwickelt wurde, und auch bei uns ist es nicht erst seit gestern ein Klassiker.

Auf einer großen Matte befinden sich einige Punkte in Rot, Blau, Grün und Gelb, angeordnet in Reihen. Per Drehscheibe wird nun



entschieden, wohin die einzelnen Mitspieler ihre linke bzw. rechte Hand und linken bzw. rechten Fuß setzen sollen. Wer umfällt, hat verloren. Erwachsene übernehmen dabei liebend gerne die Rolle des Schiedsrichters, der die Drehscheibe bedient, denn man läuft schnell Gefahr, sich zu verknoten. Dabei kommt Kindern ihre Gelenkigkeit sehr zugute, und sie haben beste Chancen auf einen verdienten Sieg. Ganz nebenher lernen sie übrigens, Links und Rechts zu unterscheiden.



INTERNET

www.kochhaus.de

Man stelle sich folgende Situation vor: Es klingelt, und geliefert werden alle Zutaten für ein leckeres Drei-Gänge-Menü in guter Qualität und bereits in den richtigen Mengen abgepackt. Beiliegend findet man das Rezept gut erklärt und mit Bildern zu den einzelnen Schritten. Wenn die lieben Kleinen dann abends im Bett liegen, packen die Eltern die Kiste aus und zaubern sich mal eben ganz in Ruhe ein romantisches Abendessen in den eigenen vier Wänden.

Ein Träumchen, oder? Und das macht die Homepage www.kochhaus.de wahr.

Wenn man Kinder hat, wird man zwangsläufig auch häuslicher, und dann nimmt man sich vielleicht vor, zu Hause mehr Zeit auch zu zweit mit dem Partner zu verbringen. Aber gerade das gemeinsame Kochen in Ruhe gestaltet sich schwierig, weil es mit Vorlauf, Absprachen und Vorbereitung zu tun hat. Man würde ja gerne mal was Neues ausprobieren, aber Rezept raussuchen, Einkaufsliste schreiben und selbige abarbeiten überfordern dann mal wieder den Alltag. Für alle, denen das alles gerade bekannt vorkam, ist unser Web-Tipp ein echter Segen.

Dahinter verbirgt sich nämlich die Umsetzung einer naheliegenden und damit einfach genialen Idee. Eigentlich ist „Kochhaus“ der Name von je zwei Lebensmittelgeschäften in Berlin und Hamburg, die ihr Warenangebot nicht mehr nach Warengruppen, sondern nach Rezepten sortieren. Das allein ist schon revolutionär, aber jetzt geht es noch weiter, denn inzwischen wurde der zugehörige Online-Versand eingerichtet. Alle paar Wochen wechselnd und demnächst sogar aus einer großen Auswahl individuell zusammenstellbar, kann eine Zutatenkiste zu einem Zwei- oder Drei-Gang-Menü bestellt werden. In einer Kühlkiste, in der alles auch ein paar Tage gut übersteht, findet man alle Zutaten zu den Gerichten in der richtigen Menge und kann zu Hause schnell und unkompliziert loslegen. Empfindliche Zutaten wie Kräuter, Pilze oder Frischfleisch werden dabei besonders sorgfältig verpackt, damit sie sich möglichst lange halten. Man muss bis Dienstagnachmittag seine Bestellung aufgeben, am Mittwoch geht das Schlemmerpaket auf die Reise, und spätestens am Wochenende kann man sich den Spaß machen.

Wenn das mal nicht das Richtige für einen schönen Herbst/Winterabend ist...

17 TRICK SIEBZEHN

Gezieltes Haarewaschen

Haare gehören insbesondere in Familien mit Töchtern zu einem der täglichen Steine des Anstoßes: Es fängt mit dem rauskämmen der vielen kleinen Knoten an, geht weiter mit dem Frisieren (von Zöpfe flechten bis Spangen suchen), und dann wäre da natürlich noch das Waschen, bei dem auf keinen Fall etwas in die Augen kommen darf. An das Ziepen und Brennen von Shampoo in den Augen kann man sich ja zumeist selbst noch sehr gut erinnern: Auch wenn man den Waschlappen ganz fest vor die Augen presste, es nutzte einfach nix. Brrr! Hilfe findet man in der Haushaltswarenabteilung in Form eines Trichters. Der ist an sich schon ein ausdauernd genutztes Wasserspielzeug, mit dem es sich bestens planschen lässt, und gehört daher zum festen Badewanneninventar. Beim Haare waschen erlaubt er ein punktgenaues Zielen mit dem Wasserstrahl, das keine Brause hinbekommt. Einfach unten mit dem Finger verschließen, Wasser schöpfen, in Position bringen, Finger weg. Funktioniert super!



te gefasst machen! In der Wohnung sendet der Kürbis übrigens das gleiche Signal aus, und zieht rasch Mengen von Fruchtfliegen an. Bei der Auswahl des Kürbis' sollte man bedenken, dass man ihn eben komplett aushöhlen muss. Also besser einen nicht zu großen auswählen. Auch kleine Zierkürbisse lassen sich schnitzen. Deren Fruchtfleisch taugt aber bekanntlich nicht für die Suppe! Am besten eignet sich ein Hokkaido-Kürbis, da die Schale weniger hart ist als die seiner Kollegen.

Man zeichnet die Fratze auf, die man einschnitzen möchte. Dazu finden sich im Internet zahlreiche Vorlagen zur Inspiration und zum Ausdrucken. Auch den Deckel kann man einzeichnen, wenn man sich noch nicht geübt fühlt. Mit scharfem Messer wird dieser nämlich zuerst ausgestochen.

Dabei ist es leichter, das Messer im Zickzack immer wieder anzusetzen als einen glatten Schnitt zu versuchen. Mit ein bisschen Wackeln kann man dann den Deckel abheben. Ab dieser Stelle können dann auch Kinder helfen, denn mit Löffeln wird möglichst viel Fruchtfleisch raus gekratzt. Daraus lässt sich eine köstliche Suppe kochen (s. Rezepttipp). Wenn die Arme lahm werden und nicht mehr viel übrig ist, wird auch das Gesicht ausgestochen. Das geht mit Messern, es gibt aber auch spezielle „Carving Sets“. Zum Schluss dann eine dicke Kerze rein und ab vor die Tür mit dem Gruselgast. Achtung – den Deckel bei angezündeter Lampe nicht auflegen. Und nun Trick or Treat!

SELBSTMACHTIPP

Halloween-Kürbis

Halloween spaltet die Meinungen: Manche meinen, man muss die Feste einfach feiern, wie sie fallen und machen begeistert mit. Andere finden, dass dieses Fest bei uns eigentlich keine Tradition hat und man ja nicht alles mitmachen muss. Nun, das kann natürlich jede/r halten, wie er und sie will, aber Kürbisschnitzen ist auf jeden Fall ein Riesenspaß, und das Ergebnis schmückt die Haustür ungemein. Allerdings signalisiert die beleuchtete Riesenfrucht am Halloween-Abend auch: „Hey, hier gibt's Süßes.“ Man sollte sich also auf den Besuch kleiner Gruselgäs-



Kürbisse sind vielseitig einsetzbar

REZEPTTIPP

Kürbissuppe

Man braucht:

1 mittelgroßen Hokkaido-Kürbis

2 große Kartoffeln

2 Möhren

1 große Zwiebel

200g Sahne

Margarine

oder

Butter

Wasser

oder

Gemüse-

brühe

Salz und Pfeffer,

Muskat



Den Kürbis abwaschen, den Stiel großzügig entfernen, entkernen (auch die faserigen Teile lieber weglassen) und würfeln. Man kann natürlich auch andere Kürbissorten verwenden, aber der Hokkaido hat den Vorteil, dass man ihn nicht schälen muss, da die Schale verkocht. Und das ist eine echte Arbeitserleichterung! Die Zwiebel, die Möhren und die Kartoffeln schälen und in kleine Stücke schneiden. Die Zwiebel in einem großen Topf in Margarine oder Butter bei geringer Hitze glasig dünsten. Abhängig von der Kürbismenge etwa einen $\frac{3}{4}$ l Wasser oder Gemüsebrühe zugeben und darin die Kürbisstücke weich kochen. Etwas später Kartoffeln und Möhren zugeben und alles weich kochen. Dabei immer gut rühren und eventuell Wasser oder Brühe nachfüllen. Dann alles pürieren und die Sahne unterrühren. Dann kräftig (Kürbis schmeckt an sich eher nach nix) würzen und abschmecken. Es gibt zahlreiche Variationsmöglichkeiten zum Ausprobieren: Muskat, Petersilie, Curry, Chili, geröstete Pinien- oder Kürbiskerne, geröstete Apfelstücke, Croutons, Kokosmilch... Man kann die Suppe sehr gut auf Vorrat kochen und einfrieren, am besten bevor man die Sahne zugibt, die man dann beim Aufwärmen zugießt.

17 EXPERTENTIPP

Kinderernährung

„Kinder und Ernährung“ sind ein immer wieder wichtiges und viel diskutiertes Thema. Tanja Hochwald von der Verbraucherzentrale Paderborn hat uns auf zwei Ratgeber zum Thema aufmerksam gemacht:

Bärenstarke Kinderkost:

Man sollte vermeiden, Kinder mit süßen Belohnungen zum Essen von Obst und Gemüse zu bewegen. Auf diese Weise wird das gesunde Essen als Pflichtübung abgespeichert, die nur ungern erfüllt wird. Besonderen Spaß macht es dem Nachwuchs hingegen, bei der Zubereitung zu helfen. Auf selbst Gekochtes sind Kleine wie Große stolz - und meistens schmeckt's allen nach gemeinsamen Schneiden, Rühren und Brutzeln auch gleich viel besser. Wissenswertes zur gesunden Ernährung, praktische Einkaufstipps und 100 kinderleichte Rezeptideen liefert die Neuauflage des Ratgebers „Bärenstarke Kinderkost“ der Verbraucherzentrale NRW.

Fix Food:

Die meisten Eltern möchten für sich und ihre Kinder gesund, lecker und frisch kochen. Allerdings machen der unterschiedliche Tagesrhythmus und ganz allgemein der Alltag das oft unmöglich. Oft sind Stress und Hektik einfach so groß, dass es doch wieder nur für Fast Food reicht. Dass es doch funktioniert, stressfrei mit ein paar einfachen Tricks jeden Tag in max. 30 Minuten etwas Leckeres und Gesundes auf den Tisch zu bringen, zeigt der Ratgeber „Fix Food“ der Verbraucherzentrale. Neben 250 Rezepten bekommen die Leser auch Tipps, wie sich Essensplanung und Einkauf möglichst zeitsparend erledigen lassen.

Beide Ratgeber kosten jeweils 9,90 Euro und können in der Paderborner Beratungsstelle erworben oder unter www.vz-nrw.de bestellt werden.

► (gew.) **YOGA FÜR DIE GANZE FAMILIE | ruheraum Paderborn YOGASCHULE**

neue yogakurse starten ab 22.10.: luna yoga für frauen, ashtanga yoga, yoga für schwangere und für die rückbildung, kundalini yoga, inneres qi gong, kids yoga (6-10 Jahre), qi gong für kids (4-6 jahre), golden yoga 60+; wie immer: tolle WORKSHOPS auch am wochenende ...!!! z.B. 20.10. luna yoga für frauen | 17.11. kundalini yoga | 1.12. calm x-mas | 15.12. luna yoga für frauen ... infos unter www.ruheraum-paderborn.de | fon PB 8762162

► **Gib uns Deine Stimme.**

Wir, das sind der neue Mädchen- und Knabenchor Paderborn, suchen DICH! Wenn Du Spaß am Singen in der Gemeinschaft unter deinesgleichen hast und eine neue Herausforderung suchst, dann komm zu uns in die Marienschule, Marienmünsterweg 3, PB. Jungen diens-tags, Mädchen mittwochs: 17.15 Uhr. Mehr: www.chorschule.com

► **Geigenlehrer/in gesucht.**

Wir suchen für unseren achtjähri-gen Sohn eine/n Geigenlehrer/in in Paderborn. Tel. 05251/875432 od. 0172/5203329.

► **Interessierte Chorsängerinnen gesucht!** Der Paderborner Frauenchor sucht Sängerinnen von 16-60, die Spaß und Freude am Singen haben. Unser Repertoire entstammt aus vielen Teilen Europas in unterschiedlichen Musikrich-

tungen wie Oper, Operette, Musical, Volkslieder, Spirituals und Popsongs. Info: www.paderborner-frauenchor.de oder Tel. 05251/61273.

► **Wer brabbelt auch deutsch-französisch?** Wir freuen uns auf Euch! Louis (1 Jahr) und Nayeli (5 Monate): petitschoux-a-pb@web.de

► **Anzeigenberater/in gesucht!**

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n Akquisiteur/in (Teilzeit). Sie haben Freude am Umgang mit Menschen? Sie überzeugen durch Ihr Auftreten und haben gute Umgangsfor-men? Sie können sich ausdrücken – auch in schriftlicher Form? Sie sind engagiert, zuverlässig, zielstrebig, vertrauenswürdig und ausdauernd? Sie sind vom HEFT und vom HEFTchen und seinen Inhalten über-zeugt und können sich mit Ihrer Aufgabe identifizieren?

Dann melden Sie sich umgehend bei uns.

Telefon: 05251/62624

E-Mail: mail@heft.de

► **Kleine Kätzchen**, ein Weibchen und zwei Männchen, gegen eine Schutz-gebühr in gute Hände abzugeben. Die Mutter ist eine Britisch Kurzhaar Katze, der Vater unbekannt. Sie sind 12 Wochen alt, entwurmt, entfloht und quickleben-dig. Tel. 0163/8780074

**Kleinanzeigenaufgabe unter:
www.dasheftchen.de**

GOTT UND DIE WELT.



**Katholische Bildungsstätte
für Erwachsenen- und Familienbildung
Paderborn**

Unser Angebot

- Religiös-Theologische Bildung
- Eltern-Kind-Kurse (0 - 3 Jahre)
- Elternkurse
- Mitarbeiterfortbildungen für soziale Einrichtungen
- Bewegungs- und Gesundheitskurse

KBS Paderborn - Giersmauer 21 - 33098 Paderborn - Tel.: 05251 24612 - Email: info@kbs-paderborn.de - www.kbs-paderborn.de

Wichtige Telefonnummern:

Für Notfälle:

Feuerwehr	112
Polizei	110
Ärztl. Bereitschaftsdienst (gebührenpflichtig)	0180/5044100
Zahnärztl. Notdienst	05251/23070
Ärztl. Notfallambulanz	05251/280600
Gift-Notruf Bonn	0228/19240

Öffentliche Einrichtungen:

Stadt Paderborn	05251/88-0
FamilienServiceCenter	05251/882085

Beratung:

Frauenberatungsstelle Lilith Paderborn	05251/21311
Nummer gegen Kummer f. Kinder & Jugendliche	0800/1110333
f. Eltern	0800/1110550
Caritas – Jugend- & Drogen- beratungsstelle PB	05251/23964
Caritas – Beratungsstelle f. Eltern, Kinder & Jugendliche	05251/6888780
Beratung zum Bildungs- und Teilhabe paket f. Familien mit geringem Einkommen	05251/308432
Telefonseelsorge	0800/1110111
oder	0800/1110222

Kultur & Bildung:

Theater Paderborn	05251/2881100
Amalthea-Theater	05251/22424
Freilichtbühne SN	0151/15486860
Kulturwerkstatt	05251/31785
PaderHalle	05251/103940
Zentralbibliothek	05251/881110
Kinderbibliothek	05251/881145
Irum	05251/1251900

Kursangebote:

VHS	05251/881229
HNF	05251/306600
Kath. Bildungsstätte	05251/24612

IN VIA Bildungswerk	05251/122818
Bildungsst. Liborianum	05251/1213
Das kleine Wichtelhaus	05251/24294
Geburtshaus	0162/8040156
Ahornsportpark	05251/1371143

Freizeit:

Jugendzentrum	
MultiCult	05251/280950
Die Villa Schl. Neuhaus	05254/3966
Kinoinfos	www.paderkino.de

Verschiedenes:

www.basare-pb.de
www.kinderkram-pb.de

Eigene Einträge:

Ein umfassendes Adressverzeichnis finden Sie auf den Seiten des Paderborner FamilienServiceCenters:

www.familienservicecenter.de

Wir freuen uns über Hinweise, welche Nummer hier noch unbedingt dazu sollte (h.haase@dasheftchen.de), behalten uns aber eine redaktionelle Auswahl vor.

Alle Angaben ohne Gewähr!

Impressum:

das »HEFTchen« erscheint im
»das Heft«-Zeitschriftenverlag Harald Morsch
Haarener Straße 32 · 33178 Borcheln
Telefon 05251/62624
www.dasheftchen.de · mail@dasheftchen.de
www.heft.de · mail@heft.de

An dieser Ausgabe wirkten mit: Dr. Heike Haase,
Katja Künneke und Harald Morsch (V.i.S.d.P.)

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 1 vom 1.10.2011
Verbreitungsgebiet: Paderborn – Geschäfte der
Innenstadt, Theater, Kinos, Büchereien, öffentliche
Einrichtungen, Arztpraxen, Gastronomie etc.; über
200 Verteilstellen; Verteilung: kostenlos

Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten, auch
einzelner Teile, Reproduktion und/oder Veröf-
fentlichung des Inhalts, ganz oder teilweise, nur
mit Genehmigung des Verlages. Die durch den
Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des
Verlages weiterverwendet werden.

Die gezeichneten Beiträge müssen nicht die
Meinung des Verlages widerspiegeln.

5.000 Druckauflage; gedruckt auf chlorfrei ge-
bleichtem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft

Chiffre-Antworten bitte an oben genannte
Adresse schicken.

Die Geschenkidee – nicht nur zu Weihnachten

Die zweite – erweiterte und aktualisierte – Auflage von »Sehenswertes Paderborn – Gästeführerinnen und Gästeführer präsentieren ihre Stadt« ist ein wunderbares und äußerst informatives Präsent.

Bei den beschriebenen Sehenswürdigkeiten legt das Buch besonderen Wert auf die individuelle Sichtweise der Gästeführer/innen. Dies manifestiert sich besonders in den ganz persönlichen Tipps, die immer wieder den Blick auf ganz spezielle – oft übersehene – Feinheiten lenken.



Erhältlich ist »Sehenswertes Paderborn« für 8,80 Euro im Buchhandel sowie bei der Tourist Information Paderborn, Marienplatz 2a, Tel. 05251/882980, tourist-info@paderborn.de und beim HEFT-Verlag, Tel. 05251/62624.

